

Der Sardische Gebirgsmolch (*Euproctus platycephalus*). Auf dem Weg zu einem Erhaltungszuchtprogramm durch den ÖGH-Molchlertag und den Tiergarten Schönbrunn

Florian Glaser¹

¹ Technisches Büro für Biologie, Walderstraße 32, 6067 Absam, Österreich, E-Mail: florian.glaser@aon.at

Der Sardische Gebirgsmolch ist ein Endemit Sardinien und wird von der IUCN als EN (endangered - stark gefährdet) eingestuft. Im Jahr 2004 wurde die Art von der Kategorie CR (critically endangered – vom Aussterben bedroht) auf EN herabgestuft. (< <http://www.iucnredlist.org> >, zuletzt heruntergeladen am 19.11.2015). Mehrere Gefährdungsursachen sind laut IUCN Red List (ROMANO et al. 2009) und CASULA et. al. (2010) evident: Vernichtung zahlreicher Populationen durch massiven DDT-Einsatz (Malariabekämpfung) in den 1950er-Jahren, Gewässerverschmutzung und -belastung (Müll, Abwässer, Überweidung), Habitatfragmentierung und -zerstörung, Wasserableitung, Häufung extremer Trockenphasen (v.a. 1980 – 2000), Einführung allochthoner Fisch- und Flusskrebsarten, illegale Gift- und Elektrofischerei, Ausbreitung der Chytridiomykose, Entnahme von Tieren aus bereits geschwächten Populationen sowie Tourismus (Canyoning). Die Art wird seit vielen Jahren in mehreren zoologischen Einrichtungen und von Privathaltern in Mitteleuropa vermehrt (aktuell Filialgenerationen F7- F8) und im Rahmen des Molchregisters der AG Urodela der DGHT vom französischen Schwanzlurchspezialisten Francois Maillet betreut. Dieser gehälterte allochthone Bestand geht mit hoher Wahrscheinlichkeit auf wenige Ausgangstiere eines Fundortes in Zentralsardinien zurück, der auch aktuell noch von der Art besiedelt ist. Im Bioparco di Roma läuft ein ex-situ-Zuchtprogramm mit weiteren genetischen Linien. Eine enge Zusammenarbeit mit bestehenden Projekten ist geplant. Der Tiergarten Schönbrunn plant ein Zuchtbuch einzurichten, um auch in Zusammenarbeit mit privaten Haltern eine möglichst vitale und genetisch diverse Zoopopulation des Sardischen Gebirgsmolchs langfristig zu erhalten.

Literatur

CASULA, P., ANGELINI, BOVERO C., SOTGIU, G., SABATINI, A., PALMAS, F., CANNAS, A., MARCIAS, S., CAU, A., ADDIS, A., CONTU, E., FANTINI, S., FASSÓ, C., MANCA, M., MUNDULA, S., MURGIA, A., SECCI, D., SERRA, R. & LECIS, R. (2010): *Euproctus platycephalus* (Amphibia, Urodela) Piano di conservazione Luglio 2010. Ministero dell'ambiente e della tutela del territorio e del mare & Regione autonoma di Sardegna, 36 S.

ROMANO, A., SINDACO, R., ANDREONE, F., LECIS, R., EDGAR, P., SCHMIDT, B. & CORTI, C. (2009): *Euproctus platycephalus*. The IUCN Red List of Threatened Species 2009: e.T8371A12907837. <http://dx.doi.org/10.2305/IUCN.UK.2009.RLTS.T8371A12907837.en>. (zuletzt heruntergeladen am 01 April 2016).